

# Welpenkurs Junghundkurs und die Halbstarken

Beim GHSV-Ahrensburg

- In diesen Kursen erfolgt die Aufteilung in Altersgruppen:

➤ Welpen	8-16 Wochen
➤ Junghunde	4-8 Monate
➤ Halbstarke	9-15 Monate

- 1-2 mal in der Woche treffen sich die Welpen und Junghunde für je 45 Minuten, die Halbstarke 1 mal die Woche
- Dauer bei den Welpen max. 8 Wochen mit 6 Lektionen die rotieren
- Kursangebot für alle Gäste: ca. 3 Monate (14 Einheiten) mit fließendem Wechsel zu den Folgekursen
- Idealerweise erfolgt der Einstieg mit 8 Wochen aber der Quereinstieg ist jederzeit möglich

Immer mehr der Hunde kommen in den ersten 15 Monaten ihres Lebens zu uns in den Verein, in diesem Alter werden sie in altersabhängige Gruppen aufgeteilt.

Hier ist jederzeit ein Quereinstieg möglich, wobei die einzelnen Übungen je nach Einstiegsalter stark variieren müssen.

Am idealsten ist es, wenn die jungen Welpen zu uns stoßen, und somit eine einheitliche Basis als Fundament gelegt werden kann.

Die 8 Wochen der Welpenzeit, die sie bei ihren neuen Besitzern verbringen, verstreicht in Windeseile - lässt sie uns gemeinsam nutzen in unseren Welpenkursen:

## Inhalte der Welpenstunden

- Sozialkontakte mit Gleichaltrigen
- Umweltreize
- Grundbegriffe Umgang Mensch Hund
- Werkzeuge für die Ausbildung
- Erste Schritte zum Sporthund
- Fragen der Hundehalter
- Bausteine für den Lektionsaufbau

# Sozialkontakte mit Gleichaltrigen, älteren Hunden und Menschen

- Trennung von Mutter und Geschwistern
- Spiel in der Welpengruppe
  - 1-2 Freilaufphasen pro Treffen
  - Nutzen als Beobachtungsmöglichkeit
  - Gruppenstrukturen erkennen und Spielvorlieben beobachten
  - Grenzen setzen und erfahren – Mobbing
- Anwesenheit vieler Menschen unterschiedlichen Alters, die einzige Gruppe im Hundesportverein, in die die ganze Familie eingeladen wird, ist der Welpenkurs.
- Einbindung gut sozialisierter Althunde

# Umweltreize kennenlernen

- Neue Umgebung – Übungsplatz
- Geräusche – Bahn und Straße – Metallgegenstände, Knistertüten...
- Untergründe – Parcours: Kies, Plexiglas, Holz, Leiter, Wippe und Bällebad, Schaukel
- Menschengruppe – die ganze Familie ist eingeladen, mit Gehhilfen, Hüten und Helmen
- Bewegte Objekte: Regenschirm, Flatterbänder, Krücken, Windrad
- In jeder Stunde etwas Neues
- Die Hundehalter sollten in den ersten Wochen so viel wie möglich unterschiedliche Orte aufsuchen – es muss nur kurz sein, aber möglichst stressfrei.

# Grundbegriffe Umgang Mensch Hund

## ➤ Nein durch Unterbrecher

- Kein Essen vom Tisch und nichts Verbotenes aufnehmen
- Keine Möbel bekauen
- Nicht losstürmen, sobald der Karabiner knackt
  - Unterbrecher muss deutlich sein und energisch genug, kein langsames hochschaukeln – kein Leinenruck

## ➤ Rufen- Abrufen

- Name als Kommando?
- Auf kurze Distanz und mit Körperanimation
- Immer belohnen
- Nicht jedes mal anleinen

## ➤ Auszeit

- Kein dauerhaftes bespaßen – nicht auf jede Aufforderung eingehen

## ➤ Bleib

- Beim Sporthund nicht Platz sondern liegen/legen
- Schon beim Welpen durchsetzen
- Nicht belohnen

## Zentrale Begriffe in der Ausbildung

Diese sollten den Welpenbesitzern nach und nach vorgestellt und erläutert werden:

- Locken: mit Futter oder Spielzeug
- Freies Formen: was angeboten wird, wird belohnt
- Klickern: punktgenaues Signal mit Belohnung durch Futter oder Spiel
- Bewegung: Animation durch Körpersprache
- Beute: Spielzeug oder Futterbeutel
- Impulskontrolle: will gelernt sein
- Spielen: das Spiel sollte so früh wie möglich gut etabliert werden
- Kommandos
- ...

# Erste Schritte zum Sporthund

- Erste Anschlussübungen
- Kennenlernen der Grundkommandos:
  - Sitz – frei im Raum
  - Platz – immer aus dem Stehen oder Gehen heraus, nicht aus der Sitz-Position
  - Steh – aus der Bewegung den Moment des Anhaltens einfrieren
- Kennenlernen von Sportgeräten
  - Tunnel als Einstieg
  - Später Dinge zum balancieren
- Ausbau der Kunst sich zurück zunehmen
  - Längeres Abliegen
  - Warten am Zaun
  - Zuschauen, wenn andere spielen
- Metallapport
- Als Hundesportverein teilen wir natürlich allen Gästen mit, welche Besonderheiten es gibt, wie zum Beispiel die Vereinbarung, dass die Hunde links geführt werden.

- Fragen der Hundehalter
- Einige wenige zukünftige Hundebesitzer kommen schon vor dem Welpenkauf zu uns:
  - Erkundigen sich nach der Eignung der einen oder anderen Rasse für ihre Interessen.
  - Informieren sich über unser Angebot.
  - Fragen wie sie Anreise und Einzug am besten gestalten.
  - Wollen wissen, was für eine Erstausrüstung sie benötigen.
  - Diese zukünftigen Hundehalter sind immer gerne eingeladen sich unser Angebot im Vorfeld ohne Hund anzuschauen.
- Die Meisten kommen mit dem Welpen zwischen der 8. und 10. Lebenswoche:
  - Stubenreinheit
  - Box: im Haus – im Auto
  - Impfung – Gesundheit – Futter- Pflege
  - Spaziergang- Hundebegegnung
  - Leine – Halsband – Geschirr
  - Beisshemmung
  - Kind und Hund im Spiel
  - Dauer der Ausflüge
  - Neues- Reizüberflutung

All diese Fragen sollen Antworten finden.

- Bausteine für den Lektionsaufbau

- Alle sollten sich angemeldet haben.
- Die Teilnehmer sollten wenigstens 5 Minuten vor Beginn auf dem Vorplatz sein.
- Je nach Zusammensetzung sollte hier die Gruppe auf die Trainer aufgeteilt werden, Erstteilnehmer sollten zusammen von einem Extratrainer betreut werden.

- In jeder Stunde:

- sollten 1-2 Freispielphasen raumfinden.
- Aktuelle Fragen der Hundehalter in der Runde beantwortet werden.
- 2 neue Übungen eingeführt werden.
- 2-3 bekannte Übungen wiederholt und vertieft werden.

## • Freispiel

- Das Spielen sollte in jeder Stunde Raum finden, aber nicht immer am Anfang.
- Wenn die Welpen an der Leine ziehend auf den Platz stürmen, sollte der Karabiner erst gelöst werden, wenn der Welpen sich beruhigt hat, und von sich aus eine abwartende Position eingenommen hat.
- Wenn der Karabiner gelöst ist sollte der Hund nicht losstürmen, wir nehmen ihn auch hier immer wieder zurück, bis er eine entspannte und abwartende Position eingenommen hat.
- Um sie dann loszuschicken, sollte ein Auflösekommando genutzt werden, wie „lauf“.
- Oft sollten alle Hunde gleichzeitig daran teilnehmen, genauso sollten sie aber auch mal einer nach dem anderen oder in kleineren Gruppen miteinander spielen. Hier können beispielsweise die Schüchterneren zuerst starten. Auch können alle lernen, die noch angeleinten in Ruhe zu lassen.
- Zu rüpeliges Verhalten sollte nachhaltig unterbrochen werden, wenn es immer wieder auftritt war der Unterbrecher zu zaghaft gewählt.
- Bei vorhandener Aufmerksamkeit sollten die Welpen von ihren Besitzern abgerufen werden.

- Gut Sozialisierte Althunde

- Wenn ein solcher souveräner und klarer Hund da ist, kann er besonders in folgenden Situationen eingesetzt werden:
  - Um allen die Möglichkeit zugeben zu beobachten, welcher Welpen wie angesprochen werden muss, damit die Botschaft bei ihm ankommt.
  - Wenn Spielgruppen zu überbordend sind, kann solch ein Hund als Regulativ wirken.
  - Um heranwachsenden Hunden die Möglichkeit zu geben sich angemessen zu nähern und eine hierfür adäquate Reaktion zu erhalten.
- Außerdem können Übungen oftmals mit einem erwachsenem Hund vorgeführt werden, damit deutlich wird, wohin der Weg führt.

- **Nein**

- Das Nein muss von Anfang an gut aufgebaut werden, sonst gehört der Welpen bald zu der großen Gruppe von Hunden die „nein“ als Vor- oder Zunamen tragen.
- In der Welpenstunde geschieht dies in der Regel frühestens in der 2. Stunde.
- Der größte Fehler ist, dass der Unterbrecher zu schwach gewählt wird und sich die Mittel der Wahl langsam aber sicher ins Unermessliche hochschaukeln, anstatt klar und deutlich für den jungen Hund Grenzen zusetzen, es sieht ja auch oftmals so süß aus.
- Schon beim dritten Mal sollte ein Nein die Situation deutlich unterbrechen!
- Das Nein steht für jede Aktion die sofort unterbrochen werden soll und der Hund soll sofort Blickkontakt herstellen, um sich zu versichern, was stattdessen zu tun wäre.

## • Abrufen

- Will ich den Hund jemals von der Leine lassen, muss ich garantieren, dass er auf Zuruf zu mir zurück kommt, er muss abrufbar sein, auch unter der Ablenkung der anderen spielenden Hunde, des aus der Böschung springenden Rehs.
- Diese Übung ist für die Hunde überlebensnotwendig!
- Sie sollte eingeübt werden sobald der Hund in unseren Haushalt einzieht.
- Trügerisch ist der anfangs vorhandene Folgetrieb, die neuen Besitzer wiegen sich in der Sicherheit der junge Hund habe die Übung wohl verstanden, was sich aber nur allzu oft nach ein paar Wochen als großer Irrtum herausstellt und dann haben alle viel kostbare Zeit verstreichen lassen und den Zeitraum in dem der Welpen noch viel einfacher beeindruckbar und formbar gewesen wäre.
- Die Reaktion vom Hund erfolgt sofort augenblicklich nach dem Kommando und nicht kurz danach!

- **Auszeit**

- Die meisten Hundehalter nehmen sich viel freie Zeit für ihren neuen kleinen Mitbewohner, der bei ihnen einzieht und alles auf den Kopf stellt und alle Verwandten und Bekannten schauen vorbei und alles ist unglaublich niedlich.
- Aber nun passiert ein gewaltiger Fehler, natürlich braucht so ein kleines Lebewesen viel Raum und Zeit, aber wenn sich nun bedingungslos 24 Stunden alles um ihn dreht und auf jede kleine Regung reagiert wird, dann haben wir ein Problem.
- Wir sollten die Zeit, die wir uns genommen haben, dafür nutzen unserem neuen Mitbewohner zu erklären, dass sich die Welt nicht um ihn dreht und Geduld eine wichtige Tugend ist.
- Früh sollten wir dem Welpen erklären wo die Grenzen sind. Wir müssen ihm die Zeit geben zu lernen sich eine Auszeit zunehmen, wir müssen den Raum schaffen, an dem er das kann und an dem er sich sicher und vertraut fühlt.
- Sonst erlebt er nach den 4-max. 6 Wochen ein weiteres Trauma, nach dem Verlust von Mutter und Geschwistern, verliert er nun die Märchenwelt in der ihm jeder die Wünsche von den Lippen abgelesen hat.- Der Alltag holt auch irgendwann den niedlichsten Welpen ein, dies können wir ihm ersparen.
  - Ab dem ersten Tag soll es Auszeiten geben.
  - Ab dem ersten Tag soll das allein in einem Raum bleiben geübt werden
  - Ab dem ersten Tag muss es alles in abgeschwächter Form geben, was später den Alltag des Hundes bestimmen wird.